



<https://blz.li/3wqu>

QUARTIERSMANAGEMENT STARTET IN ALT-LAATZEN

Veröffentlicht am 18.05.2022 um 08:31 von Redaktion LeineBlitz

Zum 1. Mai wurde die Stelle für das Quartiersmanagement in Alt-Latzen besetzt. Jetzt startet das Projekt "Alt Latzen verbindet sich" in die aktive Phase. Seit 1. Mai ist Udo Hetmeier als Mitarbeiter der AWO der Ansprechpartner für alle Bürger im Projekt "Alt-Laatzen verbindet sich". Im Quartier Alt-Laatzen sollen Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement gefördert werden. Hetmeiers Verbundenheit mit Alt-Laatzen, als Bürger und als Initiator vielfältiger sozialer, kultureller Projekte und der damit verbundenen Aktivierung der unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen in und um Laatzen, zeigt seine Kompetenz für diese Aufgabe. In einer persönlichen Profilbeschreibung wird sich Hetmeier allen Bürgern vorstellen und seine Tätigkeit als Quartiersmanager im Rahmen des Projektes "Alt-Laatzen verbindet sich" näher ausführen.



Zu den geplanten Maßnahmen zur Förderung der Gemeinwesenarbeit und des Quartiersmanagements hatte die Stadt Laatzen im letzten Jahr einen Projektantrag im Rahmen des Wettbewerbes "Gute Nachbarschaft" 2021 beim Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz eingereicht und wurde mit ihrem Beitrag von der Jury ausgewählt. Damit gibt es die Möglichkeit, für einen Zeitraum von drei Jahren Maßnahmen zur Förderung einer "guten Nachbarschaft", zu finanzieren. Ein Quartiersmanagement kann eingerichtet und die Gemeinwesenarbeit initiiert werden. Das Projekt wird vom Land Niedersachsen zu 75 Prozent gefördert. Damit die auf drei Jahre befristete Förderung dem Projekt im vollem Maße zu Gute kommt, wurde der Beginn der Förderung mit der Besetzung der Stelle des Quartiersmanagements gekoppelt. Mit der Stellenbesetzung zum 1. Mai beginnt der Förderzeitraum also erst ab diesem Zeitpunkt und die im Projektantrag skizzierten Maßnahmen können bis 30. April 2025 gefördert werden. Nach einer öffentlichen Ausschreibung und dem Vergabeverfahren durch die Stadt Laatzen wurde die Durchführung der im Projekt aufgeführten Maßnahmen inklusive Quartiersmanagement an die AWO (Arbeiterwohlfahrt) als Dienstleiter vergeben. Die Auswahl wurde durch den Beschluss des Verwaltungsausschusses am 17. Februar bestätigt. Die AWO ist aufgrund ihrer langjährigen, erfolgreichen Arbeit im Stadtteilbüro im Sanierungsgebiet "Laatzen Mitte wird top" bekannt und bestens qualifiziert. Bei der Stadt Laatzen, Team Stadtplanung, Frau Gabriele Beel, bleibt weiterhin die Projektleitung. Aufgabe der AWO ist, in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung, neben der Stellenbesetzung die Durchführung des Projektes und die Einrichtung des Quartiersmanagements. Um einen möglichst breiten Interessentenkreis anzusprechen, wurde von der AWO die Stelle des Quartiersmanagements auf diversen öffentlichen und sozialen, der Gemeinwesenarbeit verbundenen Plattformen veröffentlicht und in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Udo Hetmeier für die Stelle ausgewählt.